

8. Juli 2026

Medienmitteilung Monodrama zu Lydia Welti-Escher

Verhängnisvolle Affäre

Dem tragischen Schicksal der Schweizer Mäzenin Lydia Welti-Escher ist im Schloss Oberhofen eine Veranstaltung gewidmet, die zweimal durchgeführt wird: das Monodrama «Lydia».

Die Schauspielerin Graziella Rossi bringt das Monodrama «Lydia – ein Monodrama» im Schloss Oberhofen auf die Bühne. Die Theaterinszenierung beleuchtet die tragische Lebensgeschichte der Zürcherin von Lydia Welti-Escher (1858-1891). Das einzige Kind des Eisenbahnpioniers Alfred Escher hatte früh ihre Mutter verloren und wurde zur Vertrauten ihres Vaters – auch in geschäftlichen Belangen. Nach dessen Tod heiratete die gebildete und kulturell interessierte Lydia Friedrich Emil Welti, den Sohn des Aargauer Bundesrats Emil Welti.

Gesellschaftlicher Skandal

Lydias Leben geriet bald darauf aus den Fugen: Ihre Affäre mit dem Künstler Karl Stauffer-Bern und die gemeinsame Flucht nach Rom lösten einen gesellschaftlichen Skandal aus. Um diesen zu vertuschen, liessen der gehörnte Ehemann und sein einflussreicher Vater Lydia 1890 in eine psychiatrische Anstalt einweisen. Stauffer-Bern kam ins Gefängnis und nahm sich in der Folge das Leben. Nach ihrer Entlassung aus der Klinik und ihrer Scheidung gründete die kinderlose, schwerreiche Lydia die Gottfried Keller-Stiftung – und wählte 1891 ebenfalls den Freitod

Frauen im 19. Jahrhundert

Das Monodrama «Lydia» lässt die unerfüllten Träume einer emanzipierten Frau aufleben, die an den sozialen Zwängen ihrer Zeit zugrunde ging. Die beiden Aufführungen sind Teil der Veranstaltungsreihe «Frauen im 19. Jahrhundert. Im Spannungsfeld zwischen Adel, aufstrebendem Bürgertum und arbeitender Schicht zeichnet sie ein facettenreiches Porträt weiblicher Lebenswelten. Dabei werden Themen von aktuellen Ausstellungen im Schlossmuseum gestreift: «Stets zu Diensten» und «Adliges Leben am Thunersee».

Aufgrund der erwarteten Nachfrage wird das Monodrama «Lydia» gleich an zwei Daten aufgeführt: am 8. und am 9. August, jeweils um 16 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf über eventfrog.ch erhältlich.

Im Überblick:

Sa und So, 8. und 9. August, jeweils 16 Uhr

Lydia – ein Monodrama

Schauspiel mit Graziella Rossi. CHF 35, Tickets über: www.eventfrog.ch

So, 6. September, 16 Uhr

Mary Princess of Wales – 1903 am Thunersee

Führung inkl. Apéro mit Kulturvermittler Rolf Jordi.

So, 18. Oktober, 11 Uhr

Elise Wolpert – Stets zu Diensten

Führung mit Historikerin Evelyne Vaudan. Im Museumseintritt inbegriffen

www.schlossoberhofen.ch

Über eine Berichterstattung in Ihrem Medium würden wir uns freuen. Mit Freude heisse ich Sie auf Schloss Oberhofen persönlich willkommen. Zögern Sie nicht, mich für eine Auskunft oder eine Terminvereinbarung zu kontaktieren. Gerne stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Mit freundlichen Schlossgrüssen



Christina Fankhauser
Geschäftsleitung Stiftung Schloss Oberhofen

Ihre Ansprechperson für Fragen:

Christina Fankhauser, christina.fankhauser@schlossoberhofen.ch, 078 831 05 10

Bildmaterial (Dateien im Anhang der E-Mail)

Abb. 1: Karl Stauffer-Bern, Porträt von Lydia Welti-Escher, 1886, Depositum der Gottfried Keller-Stiftung im Kunsthaus Zürich. (Wikimedia Commons)



Abb. 1: Fotografie von Lydia Welti-Escher (Wikimedia Commons)



Abb 3: Schloss Oberhofen am Thunersee. ©Stiftung Schloss Oberhofen



Weiteres Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage bereit.

Weitere Informationen

www.schlossoberhofen.ch